



AfD Fraktion KT MSN, Erdmannsdorfer Str. 2, 09557 Flöha

Landratsamt Mittelsachsen
Herrn Landrat Damm
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg

AfD Fraktion Kreistag Mittelsachsen
Geschäftsstelle Flöha
Erdmannsdorfer Str. 2
09557 Flöha
☎ 03726 7925491
✉ Kreistag@afd-mittelsachsen.de

Romy Penz
Fraktionsvorsitzende
✉ Romy-Penz@afd-mittelsachsen.de

Flöha, den 16.06.2020

Antrag 005:

Den ländlichen Raum nicht abhängen – Tarifzonen des VMS reformieren.

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Namen der AfD-Kreistagsfraktion Mittelsachsen stelle ich folgenden Antrag zur nächsten Beratungsfolge, vorgelagert im Ausschuss für Umwelt und Technik, eine Anpassung der Tarifzonen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen zu erwirken.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird im Landkreis Mittelsachsen durch den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) abgedeckt.

Durch diverse kommunale Zusammenschlüsse der letzten Jahrzehnte gibt es jedoch noch Städte und Gemeinden, deren Ortsteile nicht in einer gemeinsamen Tarifzone vereint sind und die Bürger beim Benutzen des ÖPNV in einem Stadtgebiet für zwei Zonen zahlen müssen. Prominentes Beispiel ist dabei Siebenlehn in Tarifzone 5, welches zum Stadtgebiet von Großschirma (Tarifzone 10) ^[1] gehört.

Ein weiteres Beispiel ist die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf. Während der Gemeindeteil Hilbersdorf in Tarifzone 10 liegt befindet sich der Hauptteil der Gemeinde, u.a. auch der Gemeinderatssitz, in Tarifzone 21 ^[1].

Andererseits kann man zum Beispiel in der Tarifzone 39 von Waldheim bis Nossen fahren, immerhin rund 27km, und das über mehrere Verwaltungsgrenzen hinweg. Die Tarifzonen sollten für die Bürger fairer und besser an ihren Bedürfnissen ausgerichtet sein, denn auch hier gilt der Gleichbehandlungsgrundsatz. Das würde alle Nutzer des ÖPNV entlasten. Ein guter Kompromiss für diese Regionen wären bspw. Mischgebiete mit der Gültigkeit zweier Tarifzonen, wie sie bereits in Roßwein (Tarifzone 39 und 4) oder Cossen (Tarifzone 6 und 3) erfolgreich etabliert wurden. Nach Abstimmung mit den Städten und Gemeinden sollte diese zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt und der ländliche Raum attraktiver gestaltet werden. ^[1]

Beschlussgegenstand:

Den ländlichen Raum nicht abhängen – Tarifzonen des VMS reformieren

[1] https://www.vms.de/fileadmin/user_upload/bilder_pdf_kurzzeitig/2018_vms_tarifzonenplan.pdf

Der Beschlusstext sollte wie folgt lauten:

1. Der Kreistag beauftragt den Landrat gegenüber dem VMS eine Überarbeitung der Tarifzonen zu empfehlen und zu erwirken. Dabei sollte sich die Tarifzonenaufteilung an den Verwaltungszonen der Städte und Gemeinden orientieren, sowie größtmögliche Fairness und Anpassung an die Bedürfnisse der Fahrgäste garantieren.
2. Der Kreistag beauftragt den Landrat über die unter 1. aufgeführten Sachverhalte regelmäßig zu berichten.

Ich bedanke mich für die Bemühungen und

verbleibe mit freundlichen Grüßen



Romy Penz
Fraktionsvorsitzende